



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

28. März 2023

Homepage

Sozial wird Digital – Sozialdezernat wirbt für neue Zugangswege für Bürgerinnen und Bürger

„Sozial wird Digital“ – Mit diesem Slogan wirbt das Sozialdezernat für die Online-Dienstleistungen, die im Wiesbadener Serviceportal unter www.wiesbaden.de/serviceportal bereitstehen. Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes wurden im letzten Jahr circa 30 Dienstleistungen aus den Bereichen Soziales, Bildung, Wohnen und Integration digital verfügbar gemacht.

Um Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam zu machen, hängen seit Montag, 27. März, Plakate und Flyer mit dem Slogan „Sozial wird Digital“ in 30 Bussen und in allen Standorten des Sozialdezernates aus. Fünf verschiedene Motive sollen viele Zielgruppen ansprechen. Über den integrierten QR-Code finden Bürgerinnen und Bürger schnell und unkompliziert den Weg ins Wiesbadener Serviceportal.

Durch die neuen Online-Formulare wird die Antragstellung um einiges leichter. Bürgerinnen und Bürger können den Antrag nun direkt am Rechner oder am Smartphone ausfüllen. Das spart Zeit, denn die Online-Anträge sind an zentraler Stelle schnell zu finden und es entfallen Wege zum Amt und Wartezeiten vor Ort. Gleichzeitig wurden die Anträge inhaltlich so angepasst, dass sie verständlicher sind.

Die digitalen Zugangswege ersetzen dabei nicht die herkömmlichen Möglichkeiten, sondern sie ergänzen sie vielmehr. Sozialdezernent Christoph Manjura betont: „Wer

Anträge lieber persönlich stellen möchte, kann dies natürlich weiterhin tun.“ Gerade jedoch für Bürgerinnen und Bürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder die ohnehin stark belastet sind – zum Beispiel weil sie Angehörige pflegen -, stellen die neuen Online-Anträge eine Entlastung dar: „Soziale Gerechtigkeit bedeutet auch, Hürden abzubauen und Zugänge zu unseren Leistungen so einfach wie möglich zu gestalten. Dazu gehört, die Anträge online zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig müssen sie natürlich leicht verständlich sein“, ergänzt Manjura.

Dabei ist diese Aktion erst der Anfang; weitere Dienstleistungen werden kontinuierlich digital auf den Weg gebracht und die Antragstellung dabei immer mehr verbessert.

+++